

Regierungs - Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen - Weimar - Eisenach.

Nummer 30.

Weimar.

30. November 1877.

Inhalt: Ministerial-Berordnung, Maßregeln gegen die Rinderpest betreffend S. 263. — Ministerial-Bekanntmachung, die Zusammenlegung der Prüfungs-Kommission für Ärzte, Zahnärzte und Apotheker vom 1. November 1877 bis 1. November 1878 betreffend S. 275. — Bekanntmachung, den Gewerbebetrieb der Ausländer im Umkreise betreffend S. 276. — Wechsel in der Haupt-Agentur der R. R. privilegierten Allgemeinen Versicherung in Triest S. 278. —

Ministerial-Bekanntmachungen.

[150] 1. Da die Verordnung vom 28. Oktober 1870 (Reg.-Blatt S. 100 u.) zur Ausführung des Bundesgesetzes vom 7. April 1869, Maßregeln gegen die Rinderpest betreffend, (Seite 105 des Bundesgesetzblattes) und der dazu erlassenen Instruktion vom 26. Mai 1869 (Seite 150 u. des Bundesgesetzblattes) wegen inzwischen erfolgter Aufhebung der letzteren durch die revidirte Instruktion vom 9. Juni 1873 (Seite 147 des Reichsgesetzblattes) und durch das Reichsgesetz vom 25. Februar 1876, betreffend die Beseitigung von Ansteckungsstoffen bei Viehbeförderungen auf Eisenbahnen, (Seite 163 des Reichsgesetzblattes) nicht mehr allenthalben mit der Reichsgesetzgebung übereinstimmt, wird dieselbe hiermit wieder aufgehoben und, im Anschluß an das Bundesgesetz vom 7. April 1869 und die dazu erlassene neuere Instruktion, wie auf Grund des Landesgesetzes vom 7. Januar 1854 über das Strafandrohungsrecht der Polizeibehörden (Reg.-Blatt S. 17), mit höchster Genehmigung hiermit Folgendes verordnet:

§. 1.

Von dem Großherzoglichen Staats-Ministerium, Departement des Innern bezüglich nach dessen besonderer Anweisung werden verfügt:

- a) die Ein- und Durchfahrverbote nach §§. 1 bis 9 der revidirten Instruktion vom 9. Juni 1873;